

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



**DER WSC UND
DIE VIENNA-GRUPPE:
EINE STRATEGISCHE
PARTNERSCHAFT
(SEITEN 10 & 11)**

POPKULTUR:
DIE NEUE CD
VON ROBERT ROTIFER
(SEITE 18)

MANNSCHAFTSPOSTER:
DAS NEUE TEAM
DES WSC
(SEITE 8)

SPIELBERICHT: EBREICHSDORF (SEITE 4)



Kooperationspartner

viennagruppe.com

Netzwerkpartner



Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Anhängervereinigung Baldinger & Partner
Corn foto

Einkaufsstraße Hernalser
Hauptstraße Fotoevent

Hauptstadt.at
Christian Hetterich
Gai Jäger

Juwelier Holzhammer
Music Ticket
Dr. Kurt Stürzenbecher



Foto: Marion Mensens

Christian Orou
Worte aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

14 neue Spieler in ein Team während der relativ kurzen Sommerpause zu integrieren, ist nicht einfach. Da beneide ich Trainer Christoph Jank nicht. Mein Team in der *alszeilen*-Redaktion hat sich seit der letzten Saison kaum verändert. Mehr als 30 Schreiberinnen und Schreiber, Fotografinnen und Fotografen haben in der letzten Spielzeit mehr oder weniger regelmäßig für die *alszeilen* gearbeitet. Zusätzlich dazu unterstützen uns noch ein Layouter und ein uner-müdlicher Lektor, der auch knapp vor Drucklegung, wenn bei mir Chaos herrscht, nicht die Ruhe verliert. Dieses Team sorgt dafür, dass Sie alle zwei Wochen (oder wie diesmal jede Woche) eine neue Stadionzeitung in Händen halten.

In der laufenden Saison möchten wir mehr als bisher über den thematischen Tellerrand blicken und dem Bereich Popkultur in jeder Ausgabe ein bis zwei Seiten widmen. Schon bisher gab es dazu in den *alszeilen* Anknüpfungspunkte. Immer wieder beschäftigte sich die Bücherschau mit Musik und Comics. (Die Buchrezensionen kommen übrigens wieder, versprochen. Ich bin leider im Urlaub nicht dazu gekommen, zu lesen.) Hin und wieder versorgten wir Sie mit Plattentipps.

Wie Ihnen als aufmerksame Leserinnen und Leser aufgefallen ist, haben wir in der Ried-Ausgabe mit unserer neuen Rubrik begonnen und einen Blick auf das Popfest in Wien geworfen. Im Ebreichsdorf-Heft beschäftigten wir uns unter anderem mit dem frequency und den Toten Hosen. In diesem Heft finden Sie eine Hörempfehlung der besonderen Art: Als eine der ersten Redaktionen durften wir die neue CD von Robert Rotifer hören.

Was erwartet Sie noch im Herbst? Geplant sind ein Rückblick auf den Festival-Sommer, ein Rundgang durch die Pop-Ausstellung, die im September im Wien-Museum eröffnet wird, die Vorstellung des neuen ASH-Comics und ein Essay über die Gemeinsamkeiten von Pop und Fußball.

Außerdem werden wir, wie auch schon zum Teil im letzten Jahr, anderen Sektionen des WSC Platz bieten. Hier machen die Wasserballer den Anfang. In Ausgabe Nummer vier werfen wir einen Blick auf das größte Wasserballturnier, das im Herbst in Wien stattfindet. Zu King of the Kongi reisen zwischen 22. und 24. September Teams aus acht Ländern in drei Alterskategorien in das Kongressbad an.

Dass Sie dabei auf Spielberichte, Kolumnen und statistische Daten nicht verzichten müssen, versteht sich von selbst. Das alles ist dank meines eingespielten Teams möglich. Ein Team, bei dem ich mich an dieser Stelle einmal herzlich bedanken möchte.

Ich wünsche unserer Mannschaft heute drei Punkte und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein spannendes Spiel und viel Spaß beim Lesen der neuen *alszeilen*.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Christian Orou
alszeilen-Redaktion

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
ZVR 559316329

Redaktion

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, Stefanie Gunzy, Christian Hetterich, Chris Peterka, Christian Orou, Friedl Schweinhammer, Adi Solly, Vienna-Gruppe

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Dornbach Networks, Christopher Glanzl, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Herbert Lehmann, Marion Mensens, Adi Solly, Herbert Trestik, Xerox, Fotoarchiv Wiener SC

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2017 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener Sport-Club
Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
Email: fussball@wsc.at
www.wsc.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.



WIENER SPORT-CLUB

0-3

ASK EBREICHSDORF



Bartholomay (38.), Markic (44., 52.)

AUFSTELLUNGEN

Wiener Sport-Club:

Kraus; B. Fila, Steiner, König, Gallhuber; Pajaczkowski (58. Berkovic), Feldmann, Schützenhöfer (81. Barac); Luxbacher, Pecirep, Beljan (64. Hadzikić).

ASK Ebreichsdorf:

Pröglhof, Bauer, Gusic, Anderst, Peinsipp, Pomer (85. Plattensteiner), Markic, Bartholomay, Petrovic (63. Aue), Vukajlovic, Redzic (69. Sadriu).



Foto: Herbert Trestik

MATCH FACTS

Gelbe Karten:

Luxbacher – (29., F), B. Fila – (50., F), Pecirep – (70., F), König – (85., F), Steiner – (89., K); B. Pomer – (73., F), Bartholomay – (87., F)

Schiedsrichter:

Roland Braunschmidt, Thomas Kaplan (A), Bojan Jovic (A)

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SC

ERNÜCHTERNDE AUFTAKTNIEDERLAGE – 0:3 GEGEN TITELASPIRANT EBREICHSDORF

Ein kühler Abend in Dornbach mit böigem Wind, der mit Fortdauer des Spiels auch dem Sport-Club ins Gesicht blies. Nach 45 ausgeglichenen Minuten führte Ebreichsdorf mit 2:0 – die Tore fielen im Anschluss an eine Ecke bzw. durch eine Unachtsamkeit der Defensive. In Hälfte 2 waren die Gäste deutlich überlegen und siegten ungefährdet, obwohl die Hernalser bis zum Schlusspfiff kämpften.

Text: Friedl Schweinhammer

Die Schwarz-Weißen beginnen mit Kraus im Tor, in der Verteidigung stehen Gallhuber, M. Steiner, König und B. Fila, im defensiven Mittelfeld agieren Feldmann und Schützenhöfer, und an den Flanken werden Beljan und Luxbacher aufgeboten. Pa-

jaczkowski ist als hängende Spitze bzw. als „Zehner“ zu sehen, und Pecirep nimmt es als Sturmspitze mit Gusic & Co auf.

Der Sport-Club beginnt engagiert und couragiert, spielt schnell und direkt von hinten he-

raus, wobei Fila immer wieder nachrückt und Pajaczkowski sein technisches Können aufblitzen lässt. Zu gefährlichen Szenen führen diese Aktionen allerdings nicht, auch wenn Beljan (14.) und Pecirep (16. Min.) in aussichtsreichen Situationen an den Ball kommen.

Die Gäste – offenbar überrascht vom Anfangspressing der Hausherren – fangen sich allmählich und spielen in Minute 18 die erste Großchance heraus. Markic kommt über links, seinen Stanglpass übernimmt Petrovic, doch der Ball geht von der Stange ins Torout. Ab diesem Zeitpunkt erlangen die Blauen ein leichtes Übergewicht: Kraus rettet im Herauslaufen (22. Minute), König tackelt in extremis (25. Minute), während der Sport-Club nach einer schönen Kombination über links durch einen Feldmann-Weitschuss zu einer Halbchance kommt. In der 38. Minute erzielen die Gäste das 1:0: Ein Eckstoß wird per Kopf verlängert, und Bartholomay drückt den Ball – ebenfalls per Kopf – über die Linie. Der Sport-Club ist bemüht, noch vor der Pause den Ausgleich zu erzielen, läuft aber in Konter und gerät in Minute



Dieses Inserat wurde durch den Dressensponsor des WSC, den Freund_innen der Friedhofstribüne, ermöglicht.



Foto: Herbert Trestik

45 gar 0:2 in Rückstand. Ein Ebreichsdorfer Befreiungsschlag rollt Richtung Torout, die Dornbacher Verteidigung reagiert nur zögerlich, Peinsipp sprintet nach und erreicht den Ball noch, spielt ab, ein Stürmer verfehlt, aber Markic braucht nur noch aus kurzer Distanz abzuschließen – ein vermeidbarer Treffer, noch dazu zur Unzeit!

Die Hoffnung, dem Spiel doch noch eine Wende zu geben, müssen die Hernalser in Minute 52 endgültig begraben. Der Titelanwärter, mit dem nötigen Selbstvertrauen aus der Kabine gekommen, kombiniert sich mit gekonntem Kurzpassspiel über die linke Seite, und Markic erzielt als Letzter dieser Ballstafette das 3:0. Beim Sport-Club kommt jetzt Berkovic statt Pajaczkowski. Die jetzt folgenden Angriffsbemühungen bleiben entweder in der routinierten Gästeabwehr hängen oder das finale Abspiel gelingt nicht. Die Ebreichsdorfer verwalten den komfortablen Vorsprung, tauchen aber auch gefährlich vor Kraus auf: So pariert der WSC-Goalie in Minute 72 einen platzierten Schuss von Sadriu. Der Druck des Sport-Club wird noch einmal stärker, angetrieben von Berkovic und Fila, doch der Ehrentreffer gelingt nicht. Ein Kopfball von Gallhuber wird auf der Linie weggeköpft (78. Minute), der Eckstoß wird in den

Rückraum zu Fila gespielt, dessen Schuss knapp über die Querlatte streicht. In Minute 41 kombinieren die Gäste erneut bis in den Strafraum, wo König vorerst das Ärgste verhindern kann. Schiedsrichter Braunschmidt wertet das Tackling allerdings als Foul und entscheidet auf Elfmeter. Sadriu tritt an, doch sein scharf geschossener Lattenpendler springt ins Feld zurück, sodass es beim 3:0 für die Gäste bleibt.

Fazit: Die ersten 20 Minuten dominierten die Schwarz-Weißen, eine Zeit lang neutralisierten sich die Kontrahenten, ehe Ebreichsdorf einen Zahn zulegen konnte. Die beiden ersten Tore entsprangen aber nicht zwingenden Aktionen. In Hälfte 2 gelang Ebreichsdorf ein schneller Treffer, und die Gäste, voll Selbstvertrauen, technisch versiert und präzise im Zusammenspiel, ließen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Die Dornbacher gaben nicht auf, konnten aber den Kasten von Keeper Pröglhof nur zweimal ernstlich gefährden.

Foto: Christopher Glanzl



VEREINSLEBEN

MARCEL LUDWIG

E-Mail-Verteiler sind schon eine gute Sache. Mit einer Adresse lassen sich mehrere Adressat*innen gleichzeitig erreichen – das spart Zeit und bindet eine beliebige Anzahl an Menschen in einen bestimmten Kommunikationsprozess ein. Bei intensivem Austausch kommt so schnell eine beträchtliche Anzahl an Lesematerial zusammen. Wenn dann noch die Mailbox urlaubsbedingt unangetastet bleibt, staut sich schon sehr bald ein ganzes Konvolut an E-Mails, die gelesen, beantwortet oder bearbeitet werden wollen. Ein ganz normaler Sommer eigentlich.

Angesichts der „Bewegung“, die derzeit im WSC herrscht, steigt die Menge an Arbeit, die an zwei Tagen „liegen“bleibt, dann gleich noch einmal deutlich. Klagen gibt es deswegen aber sicher keine. Nur zur Verdeutlichung: 48 Stunden E-Mail-Abstinenz haben im konkreten Fall 148 E-Mails angestaut, etwa 70 davon aus diversen Verteilern. Klingt nach Arbeit, war es auch. Inklusive Arbeitsaufträgen gingen zur Bearbeitung etwa eineinhalb Werktage drauf. Nur für E-Mails.

Aber zurück zu etwas Positivem: Wer sich in den vergangenen Wochen bei dem einen oder anderen (Test) Match intensiver auf der Haupttribüne umgesehen hat, der oder dem wird aufgefallen sein, dass stets das eine oder andere bekannte Gesicht zu sehen war. Nein, nicht jene Fans, die sich größtenteils seit Jahren ihr Platzlert gesichert haben, sondern Spieler, gleich wie lange sie beim Verein waren, aus den vergangenen fünf bis sieben Jahren.

Ein paar Plauscherl später ist klar, sie alle sind nicht da, weil Bier oder Würstel so gut schmecken oder weil sie allesamt noch mit den verbliebenen Spielern befreundet sind, sondern wegen des WSC. Sie sind da, weil ihnen die Menschen, die diesen, unseren Verein ausmachen, ans Herz gewachsen sind. Stellvertretend darf ich zitieren: „Auch wenn’s nimma für den Sport-Club reicht. Hier gibt’s ein Stadion, hier gibt’s Fans, hier gibt’s eigentlich nur leiwande Leut. Drum werd’ ich auch künftig, so oft es die Zeit erlaubt, an die Alnzeile schau’n. Come on Sport-Club!“

#onewienersportclub

MEIN ERSTES MAL ... *Text: Adi Solly*

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen und einen Überraschungsgast bei ihrem ersten Sport(c)klub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

WSC-LIEBHABER UND NEWCOMER – HEINZ PALME



Foto: privat

Mein erstes Mal beim Sport-Club war gleichzeitig mein Einstieg in die große weite Welt des Fußballs. Es war im Sommer 1978, Österreich hatte sich für die Weltmeisterschaft in Argentinien qualifiziert und ganz Fußball-Österreich war im Freudentaumel. Selbstverständlich ich auch, als Aktiver beim Sportclub Liezen und durch meinen Vater und unseren gemeinsamen Spielbesuchen war ich schon von Kindesbeinen an mit dem Fußballvirus infiziert. Ich war gerade einmal 20 Jahre jung, hatte die HAK absolviert und jobbte als Tankwart in St. Gilgen. Über einen Freund erfuhr ich, dass beim ÖFB ein Sekretär für die Jugendabteilung gesucht wird, ein Bewerbungsschreiben und ein Vorstellungsgespräch später bekam ich eine Zusage. Ein Traum wurde wahr, ich konnte meine Leidenschaft zum Fußball nun noch intensiver ausleben.

Mein Vater begleitete mich auch zu meinem Dienstantritt nach Wien, vorübergehend wohnte ich bei meiner Tante und meinem Onkel. Am Sonntag vor meinem ersten Arbeitstag, den wir klassisch mit einem Besuch im Schweizerhaus kombinierten, stellte sich eine Frage, die wir sonst an den Wochenenden auch immer hatten. Wen wollen wir uns denn heute anschauen? Die Wahl fiel auf den Wiener Sport-Club, vom Prater ging es also direkt raus in die Vorstadt, nach Dornbach. Der Sport-Club spielte an diesem 17. 9. 1978 gegen Austria Salzburg, es war ein fulminanter Heimsieg, bei dem die Hernalser die Gäste aus Salzburg nach Strich und Faden vorführten. 6:1 sollte die Partie enden, dreimal Martinez, ein unbeschreiblich eleganten Spieler, zweimal Larionows und einmal Demel sorgten für die Treffer der Heimischen. Noch mehr als vom Resultat war ich aber von der Atmosphäre im Stadion angetan. Es war diese unglaubliche Nähe zum Spielfeld, die in Kombination mit der brodelnden Stimmung für britische Verhältnisse sorgte. Zusätzlich hatte ich nie das Gefühl, sich als Gast Watschen oder sonst was einfangen zu können, das war ja bei anderen Spielen in der höchsten Spielklasse nicht immer zu garantieren. Auch zu der Zeit hatte der Sport-Club schon etwas Besonderes an sich, eine tiefe Zuneigung war sofort gegeben, ich fühlte mich einfach wohl am Sport-Club-Platz.

In meinem Job beim ÖFB lernte ich rasch Leopold Stastny kennen, der im selben Hotel wohnte, wo Maxl Horak Portier war. Beides waren Originale und Schmährbrüder, von denen ich einiges lernen durfte. 1985 wurde ich dann Pressechef des ÖFB und Team-Manager

der Nationalmannschaft. Dadurch konnte ich junge Talente wie Karl Brauneder oder Peter Pacult oder arrivierte Spieler bzw. Trainer des Wiener Sport-Club immer hautnah miterleben. Der Sport-Club war eine gute Adresse für junge Spieler aber auch für Trainer, die danach den Sprung zu noch höheren Aufgaben geschafft haben. Alfred Riedl war so einer, dessen Talent im Umgang mit den jungen Spielern beim WSC auch im ÖFB nicht unentdeckt geblieben ist. Fredl und ich wurden enge Freunde.

Es freut mich nun sehr, dass ich wieder dorthin zurückkehre, wo mein fußballerischer Weg begann. In den letzten 40 Jahren hat sich sicherlich einiges verändert, der Sport-Club spielt in der 3. Liga und dem Stadion merkt man seine Jahre auch schon zunehmend an. Das Publikum ist auf den ersten Blick etwas jünger geworden, vielleicht sehe ich das aber auch nur so, weil ja auch ich etwas an Lebenserfahrung gewonnen habe. Aus meiner Sicht ist die Fankultur noch erdiger geworden, Menschen mit denselben Lebensansichten treffen sich am Sportclub-Platz zum Austausch, ohne dabei den Verein zur Religion zu erheben. Der Umgang mit Werten, wie sie beim Sport-Club gelebt werden, entspricht auch meinem Lebensbild, da spürt man z.B., wie Toleranz gegenüber anderen gelebt wird. Insgesamt macht das den Verein in Österreich sicherlich einzigartig, nicht umsonst wird das Flair am Platz allorts als „kultig“ bezeichnet. Wo ich nun helfen kann, werde ich das tun, der Wiener Sport-Club ist mehr als ein Verein mit einer Fußballsektion, der Wiener Sport-Club ist ein Teil meiner und der österreichischen Fußballgeschichte.



ÜBERRASCHUNGSGAST – HERNALS SPIELT AM SPORT-CLUB-PLATZ



Foto: Adi Solly

Mein erstes Mal am Sport-Club-Platz war im letzten Sommer. Vereinfacht gesagt, bin ich der Ableger des großen Wiener Ferienspiels, also die „Grätzelversion“ des Ferienspiels in Hernalts unter der Schirmherrschaft der Bezirksvorstehung. Über die schulfreie Zeit biete ich Kindern und Jugendlichen einiges an Aktivitäten an. Kulinarische, musikalische, kreative oder sportliche Angebote bilden den bunten Reigen an Veranstaltungen, damit Langeweile erst gar nicht aufkommt. Als ich letztes Jahr beim Wiener Sportklub, nachgefragt habe, ob sie auch etwas machen wollen, wurde nicht lange gezögert. Seither gibt es ein Fußballtraining, also heuer sind es vier Termine, direkt am Rasen des Sport-Club-Platzes. Am Abschlusstag, heuer wird es der

24. 8. 2017 um 16:00 sein, besuchen uns auch wieder Spieler, zeigen ihre besten Tricks und schreiben fleißig Autogramme. Zusätzlich ist nach deinem Training das Training von der ersten Mannschaft des Sport-Club, also von denen, die in der Regionalliga, immerhin die 3. Liga in Österreich, spielen. Das kannst du dir dann auch gerne noch anschauen. Lust darauf bekommen, mitzumachen? – Kein Problem, schreibe ein kurzes Mail an hernalts-spielt@wienersportklub.at, ein paar Plätze sind noch frei. Ach ja, noch etwas: Wer mitmacht, bekommt für sich und seine Eltern Eintrittskarten für ein Heimspiel eurer Wahl. Klingt doch nach einem guten Plan, oder? Wir sehen uns am Sport-Club-Platz. Ich freue mich schon auf eure besten Tricks und Traumtore.

WSC-FRAUENTEAMS IN DEN STARTLÖCHERN!

Text:
Chris Peterka

Die größte Veränderung bei unseren Frauenteamen spielte sich am Trainersektor ab. Josef Kirchberger, Vater der EM-Spielerin und deutschen Bundesligistin Virginia Kichberger, ist nach einem Jahr Pause zurück als Trainer der 1b-Mädels. Mit diesen wurde er in der Saison 2015/16 Meister in der 1. Klasse. Beim A-Team geht Ex-Austria-Profi Patrick Kasuba in seine dritte Saison als Trainer. Auch heuer sind die Ziele der beiden WSC-Frauenteamen wieder hoch gesteckt. Beide wollen den Meistertitel holen, dazu soll nach dem Ausscheiden im Vorjahr zum dritten Mal der Sieg im Wiener Frauencup angepeilt werden. Und natürlich wäre es schön, könnte das A-Team im Falle des neuerlichen Meistertitels in der Wiener Landesliga im fünften Anlauf endlich die Relegationsspiele zum Aufstieg in die 2. Liga erfolgreich bestreiten.

Als Neuzugänge für das A-Team dürfen wir Julie Gebhartl von Taufkirchen aus der 2.

Bundesliga begrüßen, ebenso Sophie Balnik, die bis zum Sommer bei den Burschen in Sieghartskirchen gespielt hat. Julia Schallert aus dem vorjährigen Meisterteam, in den vergangenen Jahren vom FC Lustenau ausgeliehen, ist kommenden Herbst in Berlin und steht somit nicht zur Verfügung.

Eine Neuerung steht bei der Konsolidierung der finanziellen Basis der WSC-Frauen ins Haus: Dornbach Networks hat zugesagt, ab sofort auch die schwarz-weißen Mädels zu unterstützen. Ebenso konnten wir Markus Kubanek dazu gewinnen, sich um die ordnungsgemäße Abwicklung der finanziellen Gebarung zu kümmern.

Da das Erstrundenspiel im ÖFB-Ladies Cup der WSC-Damen beim Erscheinen dieser *alszeilen*-Ausgabe schon gespielt ist, wünschen sich unsere Spielerinnen und Betreuer bei den anstehenden Meisterschaftsspielen größtmögliche Unterstützung der Dornbacher Fans. Was möglich ist, beweisen unsere Anhänger beim Relegationsspiel gegen den SV Horn im vergangenen Juni: An die 700 ZuschauerInnen ließen sich diese heiße Partie am Sport-Club-Platz nicht entgehen!

Tabelle Frauen Landesliga 2017/18
(teilnehmende Teams)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
ASV 13	0	0	0	0	0:0	0
Altera Porta 1b	0	0	0	0	0:0	0
FK Austria Wien Ladies	0	0	0	0	0:0	0
KSC/FCB Donaustadt	0	0	0	0	0:0	0
MFFV 23 BWH Hörndlwald	0	0	0	0	0:0	0
Mariahilf	0	0	0	0	0:0	0
Mönchhof	0	0	0	0	0:0	0
Neusiedl am See	0	0	0	0	0:0	0
Siemens Großfeld	0	0	0	0	0:0	0
Vienna	0	0	0	0	0:0	0
Wiener Sport-Club	0	0	0	0	0:0	0

Tabelle Frauen 1. Klasse 2017/18
(teilnehmende Teams)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
Altera Porta 1c	0	0	0	0	0:0	0
DSG Alxingergasse	0	0	0	0	0:0	0
DSG Dynamo Donau	0	0	0	0	0:0	0
DSG Royal Rainer	0	0	0	0	0:0	0
MFFV 23 BWH Hörndlwald 1b	0	0	0	0	0:0	0
Mannswörth	0	0	0	0	0:0	0
Mariahilf 1b	0	0	0	0	0:0	0
SC Pötzleinsdorf	0	0	0	0	0:0	0
Siemens Großfeld 1b	0	0	0	0	0:0	0
Vienna 1b	0	0	0	0	0:0	0
Wiener Sport-Club 1b	0	0	0	0	0:0	0
Wienerfeld	0	0	0	0	0:0	0



Spenden für jeden Sportclub-Treffer in der Saison 2017/18!

Mach mit und gewinne eine Reise für 2 Personen nach Liverpool zum Spiel FC Everton gegen West Ham United!



VS



Christian Hetterich
DornbachNetworks e. U.
Frauenfelderstraße 14/18, 1170 Wien, Österreich
E-Mail: office@dornbach-networks.at
Mobil: 0676/888 10 500
Website: www.dornbach-networks.at
Facebook: www.facebook.com/dornbachnetworks



DORNBACH NETWORKS



DORNBACH NETWORKS

MIT DEM BUS NACH NEUSIEDL



Am Freitag, den 25. 8. 2017, um 19.00 Uhr findet das Auswärtsspiel gegen den SC Neusiedl am See 1919 statt.

Das Sportzentrum Neusiedl befindet sich an der Adresse Sportzentrum 2 in 7100 Neusiedl.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 16.50 Uhr in der Alzseile, fährt um 17.00 Uhr ab und wird voraussichtlich um 22.30 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt 9 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.

Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) über Facebook (<https://www.facebook.com/groups/280958257401>) in der entsprechenden Ankündigung
- 3.) über die E-Mailadresse fhtontour@gmx.at

4.) unter den Rufnummern 0676/4829971 oder 0699/13377290

oder

5.) ein SMS an die Nummer 0699/19571456 (**Bitte nicht anrufen, nur SMS schicken!**)

Euer Reiseleiter-Team der FreundInnen der Friedhofstribüne

DIE FUSSBALLERINNEN DES WIENER SPORT-CLUB – TEIL 2

NAME: PIA FORSTER | POSITION: STURM

Woran, glaubst du, hat es in der letzten Saison gelegen, dass ihr den Aufstieg nicht geschafft habt?

Wir haben in den entscheidenden Relegationsspielen zu wenige Tore geschossen und zu viele bekommen. Außerdem haben Spielerinnen mit mehr oder weniger schweren Verletzungen gespielt und waren dadurch nicht hundertprozentig fit, sodass eine körperliche Überlegenheit nicht dauerhaft durchsetzbar war. Die Gegnerinnen hatten routiniertere Spielerinnen im Kader, wodurch sie teilweise souveräner gespielt haben.

Wir haben in diesen Spielen jedoch gekämpft bis zum Umfallen und zu keiner Zeit aufgegeben! Der Einsatz und der Wille waren da, doch in letzter Konsequenz hat es in der letzten Saison wegen Unkonzentriertheit in der Abwehr und zu geringer Chancenverwertung in der Offensive leider nicht für den Aufstieg gereicht.

Was hast du für einen Eindruck von der vergangenen Fußball EM? Welches Team hat dir am besten gefallen?

Die vergangene EM der Frauen hat vielen Menschen in Österreich gezeigt, dass Frauenfußball genauso ernst genommen werden soll wie Männerfußball! Die EM 2017 zeigte auch, dass man kein Team unterschätzen soll! Teams, die ihren Gegnerinnen angeblich „klar

unterlegen“ waren, haben dennoch gute Leistungen gezeigt und beeindruckende Ergebnisse erzielt.

Das österreichische Team hat mir am besten gefallen, weil es als Außenseiter in dieses Turnier gestartet ist und alle Erwartungen übertroffen hat! Das Team hat in jedem Match diszipliniert gespielt und bis in die letzte Sekunde gekämpft. Die Torchancen wurden effizient genutzt und in der Abwehr konsequent verteidigt.

Was wünschst du dir für den Mädchen- und Frauenfußball in Österreich?

Ich wünsche mir mehr Toleranz und Anerkennung!

Das beginnt schon bei den Trainingseinheiten: An manchen Tagen müssen unsere A und B Frauenmannschaften zusammen auf einer Hälfte des Kunstrasenplatzes trainieren, so dass kaum Platz für Übungen zur Verfügung

steht. Für jedes Team sollte genügend Platz vorhanden sein, damit effektiv trainiert werden kann!

Außerdem hoffe ich, dass aufgrund der EM nun das Interesse am Frauenfußball gestiegen ist und sich somit die Zuschauerzahlen erhöhen.

Welche Ziele verfolgst du persönlich bzw. mit dem Wiener Sport-Club in der aktuellen Saison?

Meister werden, Cupsieg holen, den Aufstieg schaffen.

Persönlich: Torschützenkönigin werden.

WORDRAP

Stärke: Durchsetzungs- und zweikampfstark, gewinne oft Laufduelle, meistens treffsicher, erziele viele Tore (zweimalige Torschützenkönigin)

Schwäche: Behauptung von hohen Bällen

Ritual vor dem Spiel: zuerst den rechten Fußballschuh anziehen

Vorbild: Robert Lewandowski

Größte Unterstützung: Papa, Aldina (gute Freundin)

Traumverein: FC Bayern München

Foto: Christopher Glanzl



DIE VIENNA-GRUPPE – EIN STRATEGISCHER PARTNER FÜR DEN WIENER SPORT-CLUB

Text: Vienna-Gruppe

Dass der Wiener Sport-Club unglaublich vielen Menschen am Herzen liegt, zeigt auch die Entstehungsgeschichte der Kooperation mit der Vienna-Gruppe. Im folgenden Text stellt sich die Vienna-Gruppe, der neue Partner des WSC, vor.

Willi Kaipel, absolute Sport-Club-Legende als Spieler, Trainer und Funktionär, wandte sich vor einem Jahr an seinen Weggefährten Erich Kirisits, der nach seiner erfolgreichen beruflichen Karriere bei Xerox Europa aus Deutschland heimgekehrt und in die Vienna-Gruppe gewechselt war.

Zusammen mit dem im Mai 2017 leider viel zu früh verstorbenen Andi Hutflasz und den Verantwortlichen der Vienna-Gruppe begann Kirisits, ein strategisches und auf Langfristigkeit ausgerichtetes Engagement zu analysie-

ren und in enger Abstimmung mit den WSC-Entscheidungsträgern ein machbares und vernünftiges Konzept zu entwickeln.

Das Ergebnis ist zwar bekannt und wurde erst mit der Rückführung des WSK in den WSC wirksam, aber wie sich das Engagement der Vienna-Gruppe tatsächlich gestaltet, erklärt Erich Kirisits selbst:

„Für unsere Gruppe war es von Beginn an klar, dass wir uns nur mit einem Partner ins Gespräch begeben, dessen Grundsätze stimmen, selbst wenn sich viele Herausforderungen stellen. Beim Wiener Sport-Club sind es unter anderem Werte, die man unerschütterlich verfolgt, ebenso auch eine gesunde, begeisternde und kultige Fan-Basis. Das wiederum deckt sich mit den Werten der Vienna-Gruppe, die auch den Umgang innerhalb unseres Unternehmens prägen.“

Im Projekt Wiener Sport-Club fungiert die Vienna-Gruppe als strategischer Partner und bringt Expertise in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen, Sportmanagement, Marketing, Sponsoring und Kommunikation ein. Unsere Rolle ist die des Unterstützers, um die Fußballsektion des Wiener Sport-Club Schritt für Schritt reif für den Profifußball zu machen – dort gehört der Traditionsverein nämlich hin.

Um die ständigen finanziellen Sorgen zu schmälern, die den WSC in den letzten Jahren begleitet haben, übernehmen wir auch, vorerst für drei Jahre, eine vereinbarte Budget-Ausfallgarantie. Damit wir dem Support auch personell den Stempel aufdrücken können, haben wir versucht, einen zusätzlichen

Sportmanagement-Experten zu gewinnen. Dass es uns gelungen ist, den national und international renommierten, seit nahezu 40 Jahren in Österreich und weltweit in verschiedensten Sportprojekten tätigen Heinz Palme als Projektleiter zu gewinnen, war für die Vienna-Gruppe ein Glücksgriff, zumal wir auch schon seit 2005 mit Heinz Palme und seiner Firma in großen Projekten kooperiert haben. Mit ihm und unserem tüchtigen Team an MitarbeiterInnen sowie den KollegInnen des WSC können wir unser Vorhaben in der erforderlichen Professionalität aktivieren.

Unerwähnt soll aber auch nicht bleiben, dass es uns sehr daran liegt, den WSC als Gesamtverein zu betrachten und indirekt zu fördern, auch wenn es dafür keine Vereinbarung gibt. Die Zusammenarbeit mit Präsident Wolfgang Raml und seinem Präsidium ist sehr harmonisch und gut angelaufen, und wir werden immer im Austausch bleiben, um den WSC in seiner Gesamtheit nicht aus den Augen zu verlieren.

Als Ergebnis der vielen Gespräche wurde übrigens die Kooperation zwischen der Vienna-Gruppe und dem Wiener Sport-Club auf ein 6-Säulen-Modell gesetzt, das in den nächsten Jahren akribisch und Punkt für Punkt abgearbeitet wird. Die Vienna-Gruppe ist nicht angetreten, um mit großem Geld den schnellen Erfolg über Nacht zu suchen – es gibt im österreichischen Fußball diesbezüglich zu viele negative Beispiele –, sondern vielmehr einen 3- bis 5-Jahresplan konsequent zu verfolgen und umzusetzen.“



Foto: Xerox

Erich Kirisits, nicht der reiche Onkel aus Amerika, sondern der neue strategische Partner des WSC - das Know-how und das Netzwerk der Vienna-Gruppe soll helfen, unser Potenzial mehr zu entfalten.

fact box

Die 6 WSC-Säulen im Überblick

- 1) Führungsteam / Führungsstrukturen / Strategie
- 2) Wirtschaft und Finanzen
- 3) Sportliche Ausrichtung und Fokussierung
- 4) Nachwuchsentwicklung und Talentmanagement
- 5) Fans / Kommunikation / Community
- 6) Infrastruktur / Stadion / Trainingszentrum



Die Sport-Club-Familie präsentiert sich – vom Nachwuchs bis zu den Frauenteams, gemeinsam werden wir unsere Ziele erreichen.

HEINZ PALME IM STECKBRIEF



Foto: privat

ICSS-Präsident Mohammed Hanzab mit Heinz Palme in Doha

1978 bis 2000: Österreichischer Fußball-Bund - Leitung der Jugendabteilung (1978-1985), Pressechef, Management Nationalmannschaft, Organisation Trainerausbildung (1985-1997), Bewerbungsleiter UEFA EURO 2004 und Leitung Organisation Heimländer-spiele (1997-2000); UEFA-Finalspele in Wien (1987/1990/1994/1995)

2000 bis dato: Heinz Palme Management GmbH (Hallen- und Supercup, Stadthallenturnier, Street Soccer Cup, Hallenhockey-WM, Golf- und Tennis-Mannschaftstrophy)

2001 bis 2006: FIFA WM 2006 Deutschland (Gesamt-Koordinator)

2006 bis 2009: UEFA EURO 2008 (Chefkoordinator der Bundesregierung und Geschäftsführer von „2008 Österreich am Ball“)

2008 bis 2010: FIFA WM 2010 Südafrika (Berater des OK)

2012 bis 2017: International Center for Sport Security, Doha/Katar (Generaldirektor-Stellvertreter)

Auszeichnungen: Sonderpreis der Deutschen Gesellschaft für Projekt-Management 2007;

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich 2009.

Staatlich geprüfter Fußball-Trainer (Lizenz-trainer) seit 1982.



Dornbach networks und das Crowdfunding der Fans - zwei Modelle zur Unterstützung des WSC - eine breite Basis schafft Sponsoring, das nachhaltig ist und wirkt.



Gernot Zirngast und Günther Kaltenbrunner, zwei ehemalige Spieler wünschen dem WSC, dass er bald wieder an sportlich erfolgreichere Zeiten anschließen kann. Das wünschen wir uns auch.

fact box

Die Vienna-Gruppe im Überblick

- Vienna Communications (Bürgerkommunikation / Multichannel Contact Center Lösungen)
- Vienna Marketing Contracting (Business- und Standort-Development / Stadt- und Standortmarketing)
- Vienna Smart (Smart Services / Sport-, Event- und Sponsor-Marketing, Sport-Consulting, Talentförderung, Fan-Communities)

Sport-Referenzprojekte der Vienna-Gruppe:

- Streetsoccer-Cup (Veranstalter und Vermarkter)
- Community-Plattform „fussballverbindet.at“ im Rahmen der Heim-EURO 2008
- Umsetzung des Sponsorings von T-Mobile in der Bundesliga
- Umsetzung von Sport-Sponsoring für die Wien-Energie

viennagruppe.com

WIENER SPORT-CLUB

SAISON 2017 / 18 • SAISON 2017 / 18 • SAISON 2017 / 18 • SAISON 2017 / 18



1. REIHE SITZEND V. LI. N. RE.:

EMRE KILKA, MARCEL KRACHER, JOHANNES MANSBART, TORHÜTER MARTIN KRAUS, TORHÜTER ENES KAYA, FUAT K

2. REIHE V. LI. N. RE.:

MEDIENSPRECHER MARCEL LUDWIG, TRAINER CHRISTOPH JANK, BERNHARD FILA, THOMAS STEINER, PHILLIP GALL
JOSEF SCHMIDL, KASSIER DAVID KRAPF-GÜNTHER

3. REIHE V. LI. N. RE.:

CO-TRAINER PHILIPP ANGERMAIER, TORMANN-TRAINER MARIO WIENERITSCH, SEKTIONSLEITER STELLVERTRETER A
SEKTIONSLEITER GERHARD SAURER, ZEUGWART WERNER SCHMIDL, KHALID

KAMPFMANNSCHAFT



SAISON 2017/18 • SAISON 2017/18 • SAISON SAISON



BARACAN, KEVIN WEINGRILL, MIRZA BERKOVIC

HUBER, MIROSLAV BELJAN, NIHAD HADZIKIC, STEFAN BACHINGER, LUCAS PFAFFL, JAN FELDMANN, JAN HERZIG, PETER SCHÜTZENHÖFER, ZEUGWART

ADI SOLLY, MARTIN PAJACZKOWSKI, STEFAN BARAC, EDIN HARCEVIC, NIKLAS SZERENCSI, FLORIAN KÖNIG, MARTIN STEINER,

© FOTOByHOFER/MARTIN HÖRMANDINGER, 17.7.2017

SPONSORENVERLOSUNG: AND THE WINNER IS ... DIE FHT!

Bereits zum fünften Mal veranstaltete Dornbach Networks eine große Trikotsponsor-Verlosung. Am 22. Juni wurden unter notarieller Aufsicht unter mehr als hundert Losen viele kleine Gewinne und der Hauptpreis verlost. Das Siegerlos trug den Namen Freund_innen der Friedhofstribüne ...



Heinz Eder von der Anhängervereinigung (2.vl.) übernimmt von Rudi Kreuzberger (Viennatime, r.) eine Alpina-Taucheruhr "Extreme Diver 300 Automatic"



Andreas "Joe" Czervenka von der Wiener Bezirkszeitung übergibt Alexander Wettig von der Friedhofstribüne einen Gutschein für zwei Inserate in der bz



So sehen Siegerinnen und Sieger aus: Die Freund_innen der Friedhofstribüne



Ein erotisches Wochenende im Hotel Schwalbe hat Miroslav Opacak von der Firma HerrmannDruck gewonnen



Markus Pletterbauer von DOM Sicherheitstechnik hat eine kulinarische Entdeckungsreise von Firma Gänseblümchen gewonnen



Wie immer gut besucht: Die Sponsorenverlosung von Dornbach Networks

www.admiral.at

FUSSBALL LIVE!

**ADMIRAL
SPORTWETTEN**

Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.

STADIONTOUR SPEZIAL: DER FC MILLWALL UND THE DEN

In einem Interview in der Ausgabe #188 des Magazins 11 Freunde beklagt die Bildhauerin Willow Winston das nahe Ende der sozialen Aktivitäten ihres Lieblingsvereins FC Millwall.

Text: Christian Orou, Fotos: Arthur Wackenreuther

Investoren arbeiten an der Gentrifizierung des Viertels, in dessen Herz The Den, die Heimstätte des FC Millwall, liegt. Das Stadion selbst soll demnach nicht betroffen sein, sehr wohl aber die Infrastruktur rundherum, wie zum Beispiel der Lions Club des Vereins. Der Club bietet Platz für soziale Arbeit im Stadtteil London-Bermondsey. Die Palette reicht von Projekten für psychisch Kranke oder Drogensüchtige über eine Sportmannschaft für Alzheimer-Patientinnen und -Patienten bis hin zu einem Walking-Football-Team. Walking Football ist eine Fußballvariante für ältere Menschen, bei der nicht gelaufen werden darf. Rennt jemand, wird ein Elfmeter verhängt.

Willow Winston ist eine Künstlerin, die nahe The Den wohnt und arbeitet. Sie ist selbst von der Enteignung bedroht und gibt der Widerstandsbewegung ein Gesicht. Bei ihren Aktionen und Kampagnen wird sie von den Millwall-Fans unterstützt. Sie selbst ist auch Fan des englischen Traditionsvereins. „Ich liebe es, wenn der FC Millwall schönen Fußball spielt. Das ist für mich wie Ballett oder Malerei. Eine Kunst. Unsere Kunst.“ sagt Willow im Interview mit dem Magazin 11 Freunde.

Im Zuge eines Londonaufenthaltes vor zwei Jahren besuchte der *alszeilen*-Fotograf Arthur Wackenreuther das Stadion des FC Millwall. Leider war The Den zum Zeitpunkt des Besuchs nicht zugänglich, darum musste sich Wackenreuther mit dem Blick von außen begnügen. Dokumentiert hat er aber auch einen Teil der erwähnten Infrastruktur. „Wenn der Verein seine soziale Infrastruktur verliert, verliert er einen wichtigen Anker im Stadtteil.“ sagt Wackenreuther in einem Gespräch mit den *alszeilen*. „Fehlt dieser Anker, ist es nur eine Frage der Zeit, bis der FC Millwall umgesiedelt wird.“ Und das hätte unabsehbare Folgen für London-Bermondsey. Denn was sagt Winston Willow am Ende des 11-Freunde-Interviews? „Der FC Millwall ist das Herz des Viertels.“

Mehr zu dem Thema kann man unter <https://www.11freunde.de/artikel/muss-der-fc-millwall-umziehen> nachlesen.



Könnte bald ein Opfer der Gentrifizierung werden:
Das Lions Centre



Kein Spieltag, kein Zugang zum Stadion ...



Vergilbt und kaum mehr zu erkennen: Die legendären Spieler des FC Millwall



... und keine Kassen.



In schwarz-weiß leider nicht zu erkennen: Der Bus des FC Millwall ist natürlich blau.



Überall im Stadtteil findet man Spuren der Fans des FC Millwall.

IMMER WIEDER ÖSTERREICH!

Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf tipp3.at wetten und gewinnen!

TIPP DICH ZUM TEAMCHEF!

tipp3
tipp dir den kick!

STOLZER PARTNER DES

Teilnahmebedingung: Volljährigkeit

Entdecke eine **NEUE** Seite von uns:

www.wienerskfanshop.at

INTERSPORT®

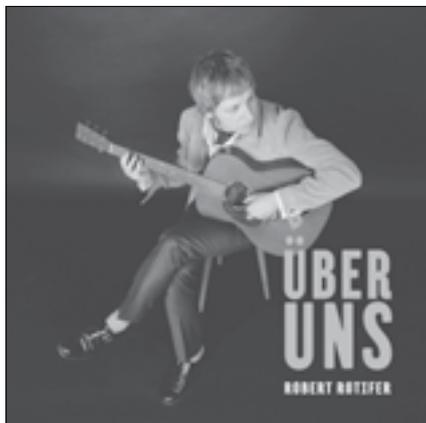
WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

www.intersportwinner.at

NEUE TONTRÄGER AUS ÖSTERREICH

ROBERT ROTIFER - ÜBER UNS



Label: Bader Molden Recordings
Release Date: Juli 2017

Robert Rotifer ist ein Mann mit vielen Talenten. Er ist Journalist (zum Beispiel veröffentlicht er Texte im Falter, im Profil oder im Rolling Stone), Moderator (ORF, FM4) und Kurator (der erste beim Popfest Wien). Und er ist vor allem auch Musiker. Seit den Neunzigerjahren ist er Teil diverser Bands, die dem Britpop verbunden sind. In letzter Zeit trat Rotifer vor allem als Solokünstler in Erscheinung.

Ach ja, und manchmal erfüllt Robert Rotifer auch Wünsche. Zum Beispiel den Herren Bader (Musikermanager) und Molden (Singer, Songwriter), die vor kurzem ein Musiklabel gegründet haben. Als erste CD veröffentlichte Bader Molden Recordings das Soloalbum von Sibylle Kefer, als Nummer zwei wünschten sie sich von Robert Rotifer sein erstes deutschsprachiges Album. Und Robert Rotifer erfüllte ihnen diesen Wunsch. Das Ergebnis heißt über uns und wurde ein sehr nachdenkliches, sehr poetisches Album.

In zwölf Songs verhandelt Rotifer die großen und kleinen Themen des Lebens. Mit seiner markanten Stimme erzählt er von Abenteuern, Wiener Grätzeln, verlorenen Illusionen und seiner Schlaflosigkeit. In seinen Texten wechselt er zwischen konkreten Geschichten (Anspielemphelung: Das enge Land), die er seinen Hörerinnen und Hörern unaufdringlich erzählt, und den poetischen Bildern in Mein eigenes Mexiko, das auf einem Gespräch mit dem leider viel zu früh verstorbenen Small-Faces-Keyboarder Ian McLagan basiert.

Die Basis der Songs bildet Rotifers virtuoses Gitarrenspiel, das den zum Teil sehr melancholischen Texten ein wenig von der dunklen Farbe nimmt, das aber auch, wie in Dover – Villach zu hören ist, alleine bestehen kann. Vom Stil her hat sich Rotifer mit über uns von seinen Wurzeln im Britpop weit entfernt. Er verzichtet auf Gastmusiker, setzt alleine auf seine Stimme und eine akustische Gitarre. Und das Konzept geht auf.

Entstanden ist die CD zwischen November 2016 und Mai 2017 in Rotifers Wahlheimat England. Immer wieder notierte er Textzeilen und Reime, die er im Laufe der Monate zu jenen Songs verdichtete und vollendete, die auf über uns zu hören sind. Dass sich zwischen die Fragmente auch eine Einkaufsliste verirrt, ist auf Track Nummer 10 zu hören. Der Song beweist: Robert Rotifer kann sogar eine Einkaufsliste vertonen und es macht Spaß, ihm zuzuhören.

TOMMY LEES GLACESTRIZZIS – WIEN EIGEBOR'N



Label: Jack Brothers Records
Release Date: Juni 2017

Der Wiener Dialekt und Popmusik, in den Siebzigerjahren mit dem Label Austropop versehen, gehen schon seit fast 50 Jahren eine wunderbare Symbiose ein. Was mit Marianne Mendt, den Madcaps oder der Worried Men Skiffle Group begann, führte die nächste Generation um Ambros, Danzer und Fendrich weiter. Die drei waren aber nur die Spitze des Eisbergs. Es entwickelte sich eine vielfältige Dialektszene,

der der Ausdruck Austropop nicht mehr gerecht wurde. In der Gegenwart ist der Dialekt in der Musik zum Beispiel mit Seiler und Speer, Voodoo Jürgens und (in seiner Schönbrunner Variante) Wanda angekommen.

Die lokale Szene lebt und bringt immer wieder neue Tonträger heraus. Das neueste Produkt stammt von Tommy Lee und seinen Glacestrizzis. Wie schon der Name der Begleitband erahnen lässt, wird in den Songs die Fahne des Wiener (konkret: Floridsdorfer) Dialekts hochgehalten und Wörter wie Nudeldrucker vor dem Vergessen gerettet. Das Pseudonym des Frontmannes hingegen weist auf die Verankerung der Musik der Band im angloamerikanischen Kulturkreis. Das musikalische Spektrum der CD reicht von Rock'n'Roll bis Rap, von (um Kurt Ostbahn zu zitieren) Country bis Western.

Tommy Lee setzt auf Eigenkompositionen, scheut aber auch vor Coverversionen nicht zurück. Mit Fräulein zum Beispiel folgt er thematisch dem Genre der Murder Ballads, schließt damit an die Tradition von Songs wie Where the wild roses grow von Nick Cave und Falcos Jean-

ny an. Dass er bei seinen Übertragungen in den Wiener Dialekt nicht nur schwereres Geschütz auffahren kann, sondern auch der feinen Humorklinge mächtig ist, beweist Lee in der großartigen Bearbeitung von Sonny Bonos/Nancy Sinatras Bang Bang.

Dass es bei den Songs oft um das Thema Alkohol (zu viel konsumiert, keiner da, mehr konsumieren wollen) und Liebe (Depression, weil sie ihn verlassen hat, Depression, weil sie ihn nicht verlässt, Depression, weil er sie nicht bekommt) geht, liegt in der Natur der Popmusik. Dass es dabei nicht ohne schwarzen Humor und eine großen Portion Larmoyanz und Zynismus geht, liegt am Wiener Dialekt.

Ein besonderes Gustostückerl ist die letzte Nummer der CD mit dem Titel Heite Nocht, für die Tommy Lee Seiler und Speer als Duettpartner gewinnen konnte.

Tabelle WFV-Liga 2017/18
(teilnehmende Teams)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
Vienna	0	0	0	0	0:0	0
ASV 13	0	0	0	0	0:0	0
FAC Wien	0	0	0	0	0:0	0
Stadlau	0	0	0	0	0:0	0
A XIII Auhof Center	0	0	0	0	0:0	0
Red Star Penzing	0	0	0	0	0:0	0
Wiener Sport-Club	0	0	0	0	0:0	0
Technopool Admira	0	0	0	0	0:0	0
Schwechat SV	0	0	0	0	0:0	0
1.Simmeringer SC	0	0	0	0	0:0	0
Donau	0	0	0	0	0:0	0
Team Wiener Linien	0	0	0	0	0:0	0

Tabelle Oberliga A 2017/18
(teilnehmende Teams)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1980 Wien	0	0	0	0	0:0	0
Ankerbrot	0	0	0	0	0:0	0
Besiktas Wien	0	0	0	0	0:0	0
Borac Vienna	0	0	0	0	0:0	0
Cro-Vienna Florio	0	0	0	0	0:0	0
Kalksburg-Rodaun	0	0	0	0	0:0	0
Margaretner AC	0	0	0	0	0:0	0
Ober St.Veit	0	0	0	0	0:0	0
Schwechat SV 1b	0	0	0	0	0:0	0
Triester	0	0	0	0	0:0	0
Union 12	0	0	0	0	0:0	0
Wien United 05	0	0	0	0	0:0	0
Wiener Sport-Club 1b	0	0	0	0	0:0	0
Wienerfeld	0	0	0	0	0:0	0

Daschütz
 WEINGUT
 WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
 3470 Kirchberg am Wagram
 Mobil: +43(0)650-3458761
 Weingut: +43(0)2279-2443
 weingut@daschuetz.at

22.-24. September 2017
Kongressbad, Wien

WASSERBALL		1. FC Nürnberg
VATERPOLO		HSG TH Leipzig
PALLANUOTO		HTB62 Wasserball
VIZILABDA		Int. WP Klosterneuburg
WATERPOLO		KVP Nováky
VODNI POLO		Palestra Bukarest
		WP Team Podvodnik
		PL Salzburg
		SC Chemnitz 1892
		Slávia UK Bratislava
		Sparta Moscow
		SV Zwickau 04
		WBC Tirol
		Wiener Sport-Club

KING OF THE KONGI 2017

kotk.wsc.at fb.me/KingOfTheKongi/

SCHWARZ-WEISSE G'SCHICHTEN NR. 104



Der Auftakt gegen Ebreichsdorf lief nicht wie erhofft. Der WSC unterlag schlussendlich klar mit 0:3. Der Beginn des neuformierten Teams war gar nicht so schlecht, bemüht versuchte man das Spiel zu gestalten und lieferte auch einige schöne Aktionen ab, aber noch vor der Pause wurden den Dornbachern zwei Abstimmungsfehler in der Defensive zum Verhängnis. Innerhalb von sechs Minuten stellte Ebreichsdorf den 0:2 Pausenstand her. In der zweiten Halbzeit begann man abermals bemüht, doch dann kassierte man wieder durch einen Fehler in der Defensive recht früh das 0:3. Der Ebreichsdorfer Angreifer konnte nach einem Pass von der Seite in den Strafraum ungehindert den Ball ins Tor befördern.

Die Niederösterreicher hatten auch noch die große Chance auf den vierten Treffer durch einen Elfmeter, welcher aber an die Latte geknallt wurde. Ein 0:4 wäre auch zu viel und dem Spielverlauf nicht gerecht gewesen.

Was bleibt nach dem Match? Ehrlich gesagt, hatte ich mit einer Niederlage gerechnet. Vor allem deswegen, weil ich die Ebreichsdorfer als einen der Titelkandidaten sehe und sie grundsätzlich eine technisch starke und lauffreudige Mannschaft haben. Daher aus meiner Sicht kein Beinbruch und noch lange kein Grund, in Panik oder Depressionen zu verfallen. Es war das erste Match einer neuen Saison und auch einer neu zusammengestellten Mannschaft. Da ging noch nicht alles so, wie man sich das vorstellt. Man konnte sehen, dass sich die meisten Spieler untereinander noch nicht so gut kennen. Das braucht etwas Zeit. Ah – Déjà-vu –, das habe ich letztes Jahr auch einige Male gehört und auch selbst geschrieben. Hoffen wir, dass die Mannschaft dieses Jahr schnell zueinanderfindet.

Der Abend hatte aber auch etwas Positives. Ich hatte den Eindruck, dass die Mannschaft technisch besser drauf ist als die Saison davor bzw. sich grundsätzlich mehr traut und selbstbewusster auftritt. Darauf kann man auf jeden Fall aufbauen.

Trotz der Niederlage war es schön, endlich wieder auf der Tribüne zu stehen und die Atmosphäre eines Spieltages aufzusaugen. Die Sommerpause hat sich für mich gezogen wie ein Kaugummi, und die Vorfreude auf den WSC war riesengroß!

In der Zwischenzeit hat es letzten Dienstag bereits das nächste Spiel gegeben. Auswärts musste man gegen die Austria Amateure antreten. Ein Team, das von vielen ebenfalls weit vorne gesehen wird. In der ersten Runde gelang ihnen ein Remis gegen die Amateure der Admira und am zweiten Spieltag ein 1:0 Auswärtserfolg gegen Schwechat. Die Aufgabe ist sicherlich alles andere als einfach, und ich hoffe, dass wir zumindest mit einem Punkt im Gepäck zurück nach Dornbach gekommen sind.

Heute geht es weiter mit dem Heimspiel gegen Stadlau. In der ersten Runde mussten sie sich daheim Horn geschlagen geben. In der zweiten Runde mussten sie auswärts gegen die Admira Amateure antreten. Da dieses Spiel erst nach Redaktionsschluss stattfindet, weiß ich nicht, ob die Stadlauer mit zwei Niederlagen anreisen oder sich doch mit einem Sieg Selbstvertrauen geholt haben. Stadlau war letzte Saison beide Male ein unangenehmer Gegner. In Hernals holte man ein 1:1, und auswärts mussten wir mit einer 0:1 Niederlage die Heimreise antreten. Allerdings gab es auch in Stadlau einen kleinen Umbruch, angeblich aufgrund finanzieller Engpässe. So gesehen, kann man davon ausgehen, dass die Mannschaft dieses Jahr hoffentlich leichter zu biegen sein wird.

Das bewahrheitet sich hoffentlich heute Abend auch wirklich! Falls wir nicht eh schon gegen die Amas der Austria den ersten Saisonsieg geholt haben, dann eben heute gegen Stadlau!

Gemma Burschen! Ihr habt's es drauf! Die packt's ein!

Ein von einem Sieg überzeugtes schwarzweißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com
Kontakt: zed@zedeisler.com



WIENER ENERGIE

Josef Stöhr jun.

Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneesutzelemente • Taubenabwehr

▲ Grüllemelegasse 19, 1160 Wien ▲ Tel 01/485 59 95 ▲ Fax 01/485 21 34
▲ Mobil 0664/33 84 235 ▲ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

Tabelle Regionalliga Ost 2016/17 (Stand nach 2 Runde)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	ASK Ebreichsdorf	2	2	0	0	6:0	6
2	SV Horn	2	2	0	0	5:1	6
3	SKU Ertl Glas Amstetten	2	1	1	0	7:4	4
4	SC/ESV Parndorf 1919	2	1	1	0	5:2	4
5	Admira Juniors	2	1	1	0	5:3	4
	FC Marchfeld Mannsdorf	2	1	1	0	5:3	4
7	FK Austria Wien Amateure	2	1	1	0	4:3	4
8	FCM Profibox Traiskirchen	2	1	1	0	2:1	4
9	ASK-BSC Bruck/Leitha	2	1	0	1	6:4	3
10	FC Karabakh	2	1	0	1	7:6	3
11	SKN St. Pölten Juniors	2	1	0	1	2:5	3
12	First Vienna FC 1894	1	0	0	1	2:4	0
13	Wiener Sport-Club	1	0	0	1	0:3	0
14	SK Rapid II	2	0	0	2	4:8	0
15	Schwechat SV	2	0	0	2	0:4	0
	FC Stadlau	2	0	0	2	0:4	0
17	SC Neusiedl am See 1919	2	0	0	2	2:7	0

Die nächsten Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
AUGUST 2017					
18.8.	19.30	4	KM	FC Stadlau	H
25.8.	19.00	5	KM	SC Neusiedl/See 1919	A
SEPTEMBER 2017					
01.9.	19.30	6	KM	SKU Amstetten	H
02.9.	13.45	1	WSC-Frauen 1b	Mannswörth	H
03.9.	16.00	1	WSC 1b	1980 Wien	H
08.9.	20.00	2	WSC 1b	Ober St. Veit	A
09.9.	17.00	2	WSC-Frauen 1b	DSG Royal Rainer	A
10.9.	11.00	7	KM	SKN Juniors	A
10.9.	17.00	2	WSC-Frauen	Neusiedl/See	A
15.9.	19.30	8	KM	ASK-BSC Bruck/Leitha	H
16.9.	16.00	3	WSC 1b	Besiktas Wien	H
17.9.	15.00	3	WSC-Frauen	Mönchhof	H
17.9.	17.15	3	WSC-Frauen 1b	SC Pötzleinsdorf	H
22.9.	19.30	9	KM	FC Mannsdorf	A
23.9.	16.00	4	WSC 1b	Union 12	A
24.9.	15.00	4	WSC-Frauen	Siemens Großfeld	A
24.9.	17.00	4	WSC-Frauen 1b	Siemens Großfeld 1b	A
29.9.	17.30	5	WSC-Frauen	First Vienna FC	H
29.9.	19.30	10	KM	First Vienna FC	H
30.9.	16.00	5	WSC 1b	Triester	H
30.9.	18.15	5	WSC-Frauen 1b	First Vienna FC 1b	H
OKTOBER 2017					
07.10.	14.00	6	WSC 1b	Wienerfeld	A
07.10.	16.00	11	KM	FCM Traiskirchen	A
08.10.	15.30	6	WSC-Frauen	FK Austria Wien Ladies	A
08.10.	16.00	6	WSC-Frauen 1b	DSG Alxingergasse	A
13.10.	19.30	12	KM	SK Rapid II	H
14.10.	16.00	7	WSC 1b	Margaretnr AC	H
15.10.	12.00	7	WSC-Frauen	Alterra Porta 1b	H
15.10.	14.15	7	WSC-Frauen 1b	Alterra Porta 1c	H
21.10.	15.00	8	WSC-Frauen 1b	Wienerfeld	A
21.10.	15.30.	13	KM	FC Karabakh	A
21.10.	17.45	8	WSC 1b	Kalksburg-Rodaun	H
22.10.	16.00	8	WSC-Frauen	KSC/FCB Donaustadt	A
25.10.	19.30	14	KM	SC/ESV Parndorf	H
29.10.	11.00	9	WSC-Frauen	MFFV 23 BWH Hörndlwald	H
29.10.	13.15	9	WSC-Frauen 1b	MFFV 23 BWH Hörndlwald	H
29.10.	15.30	15	KM	SV Horn	A
29.10.	16.00	9	WSC 1b	Wien United 05	A

REGIONALLIGA - OST HERBST 2017 **SPORTCLUBPLATZ 17. ALSZERLE 19**

28. FR. 11.8. 19.30 EBREICHSDF. H	28. FR. 29.9. 20.00 VIENNA II
30. DI. 15.8. 19.00 AUSTRIA (A) A	28. FR. 6.10. 19.30 TRAIKIRCHEN A
40. FR. 18.8. 19.30 STADLAU H	28. FR. 13.10. 19.30 RAPID II H
50. FR. 25.8. 19.00 NEUSIEDL A	28. SA. 21.10. 15.30 KARABAKH A
40. FR. 1.9. 19.30 AMSTETTEN H	28. MI. 25.10. 19.30 PARNDORF H
18. SO. 10.9. 16.15 SKN JR. A	28. FR. 27.10. 19.30 HORN A
80. FR. 15.9. 19.30 BRUCK/L. H	28. FR. 3.11. 19.30 ADMIRA JR. H
90. FR. 22.9. 19.30 MANNSDORF A	28. FR. 10.11. 19.30 SCHWECHAT A

viennagruppe.com

Abos: office@wsc.at Änderungen vorbehalten

WWW.VIENNATIME.AT

VIENNATIME

10. BIS 12. NOVEMBER 2017

PARK HYATT VIENNA, AM HOF 2, WIEN I

UHRENAUSSTELLUNG
IN DER HISTORISCHEN BELETAGE DES HOTELS



REGIONALLIGA OST, RUNDE 4

Freitag, 18. 8. 2017 - 19:30

Sport-Club-Platz



FC STADLAU

TRAINER: SLOBODAN BATRICEVIC

WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: CHRISTOPH JANK

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) MARTIN KRAUS 01	0	0	90	1	0	0	0	0	0	0
(TW) LUKAS FILA 30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(TW) PHILIP WIENERITSCH 12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MARTIN STEINER 03	0	0	90	1	0	1	0	0	0	0
PHILIPP GALLHUBER 04	0	0	90	1	0	0	0	0	0	0
JOHANNES MANSBART 05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KEVIN WEINGRILL 06	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MARTIN PAJACZKOWSKI 07	0	0	56	1	0	0	0	0	0	1
MARCEL KRACHER 08	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FUAT KARACAN 09	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EDIN HARCEVIC 11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LUCAS PFÄFFL 13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BERNHARD FILA 14	0	0	90	1	0	1	0	0	0	0
PETER SCHÜTZENHÖFER 15	0	0	81	1	0	0	0	0	0	1
JAN FELDMANN 16	0	0	90	1	0	0	0	0	0	0
EMRE KILKA 17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
THOMAS STEINER 18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS SZERENCSI 19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN HERZIG 21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FLORIAN KÖNIG 22	0	0	90	1	0	1	0	0	0	0
MIRZA BERKOVIC 23	0	0	34	1	0	0	0	0	1	0
DARIJO PECIREP 24	0	0	90	1	0	1	0	0	0	0
STEFAN BACHINGER 25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
STEFAN BARAC 26	0	0	9	1	0	0	0	0	1	0
MIROSLAV BELJAN 29	0	0	64	1	0	0	0	0	0	1
NIHAD HADZIKIC 39	0	0	26	1	0	0	0	0	1	0
BERNHARD LUXBACHER 40	0	0	90	1	0	1	0	0	0	0

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER

MILE LUKIC

ASSISSTENTEN

HERBERT MIMRA

ISA SIMSEK

WEITERE SPIELE
DER 4. RUNDE:FR, 18. 8. 2017, 19:00
SC/ESV PARNDORF V
ASK-BSC BRUCK/LEITHAFR, 18. 8. 2017, 19:30
ASK EBREICHSORF V
FK AUSTRIA WIEN (A)FR, 18. 8. 2017, 19:30
SV HORN V
SKN JUNIORSFR, 18. 8. 2017, 19:30
SCHWECHAT SV V
SC NEUSIEDL/SEESA, 19. 8. 2017, 17:00
FC KARABAKH V
FC MANNSDORFSO, 20. 8. 2017, 16:00
SK RAPID II V
FIRST VIENNA FCSO, 20. 8. 2017, 17:30
ADMIRA JUNIORS V
SKU AMSTETTEN

SPIELFREI:

FCM TRAIKIRCHEN

S E

- 0 0 01 BENJAMIN **NECKAM** (TW)
- 0 0 21 LUKAS **KISS** (TW)
- 0 0 0 ET CHRISTPH **SAUER** (TW)
- 0 0 02 SALIH **KARAKÜTÜK**
- 0 0 03 MICHAEL **SVOBODA**
- 0 0 04 GABRIEL **BAYER**
- 0 0 05 MATEJ **MILICEVIC**
- 0 0 06 SANEL **SOLJANKIC**
- 0 0 07 IVAN **MIJAJLOVIC**
- 0 0 08 ALEKSANDAR **STOJILKOVIC**
- 0 0 09 PHILPP **HAUSER**
- 0 0 10 FLORIAN **HIMLER**
- 0 0 11 MATHIAS **SVOBODA**
- 0 0 12 CEM **ATAN**
- 0 0 13 JULIAN **LAKITS**
- 0 0 14 LUKAS **MATSCHINGER**
- 0 0 15 MUHAMMET ALI **ARAZ**
- 0 0 16 LUKAS **SCHNEIDER**
- 0 0 17 PHILIP **WENDL**
- 0 0 18 DAVID **PROCHAL**
- 0 0 19 DOMINIK **EICHINGER**
- 0 0 20 PHILIPP **HAAS**
- 0 0 22 KARIM **SELLINI**
- 0 0 23 ANDREAS **BAUER**

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSC / Staatsliga 1954 - 1957):

Gesamt:5 Siege - 1 Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 19:5**Heimbilanz:**3 Siege - kein Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 8:2

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 2015 - 2017):

Gesamt:1 Sieg - 1 Unentschieden - 2 Niederlagen
Torverhältnis: 3:4**Heimbilanz:**kein Sieg - 1 Unentschieden - 1 Niederlage
Torverhältnis: 2:3*Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.*

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN FCS

Saison 2016/17: 4. (RLO)**Saison 2015/16:** 6. (RLO)**Saison 2014/15:** 1. (Wiener Stadtliga)**Saison 2013/14:** 2. (Wiener Stadtliga)**Saison 2012/13:** 3. (Wiener Stadtliga)**Saison 2011/12:** 3. (Wiener Stadtliga)**Saison 2010/11:** 6. (Wiener Stadtliga)**Saison 2009/10:** 4. (Wiener Stadtliga)

AUSWÄRTSERGEBNISSE RLO

(aus Sicht des FCS):

Runde 2: Admira Juniors

2:0 (2:0)



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!





WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

LUST AUF WAS BUNTES?

Extrawürstel, die Gratis-App voller bunter Vorteile.



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.